

Das Honen Eine weitere Nische besetzt

Per 1. Januar 2010 haben wir die Georg Kammerer AG, Schaffhausen übernommen. Georg Kammerer AG ist als Auftragsfertiger im Bereich Honen und in der Herstellung und dem Vertrieb von Honwerkzeugen tätig. Honen ist das Zerspanen mit einem vielschneidigen Werkzeug aus gebundenem Korn, bei welchem durch eine rotierende und eine oszillierende Bewegung Mass, Form und Oberflächenqualität an einem vorbearbeiteten Werkstück verbessert werden.

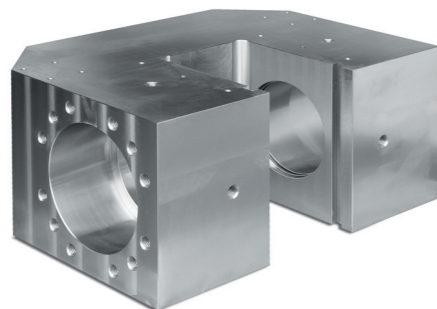
Aufgrund der beiden sich überlagernden Bewegungen zeigen sich auf der Werkstückoberfläche gekreuzte Bearbeitungsspuren: der Kreuzschliff.



Honmaschine mit Werkstück

Dimensionen

- Aufspannfläche 1800 x 700 mm
- Teiledimension 1200 x 500 mm
- Hon-Ø 5 bis 250 mm,
Honweg max. 700 mm



Die drei Honmaschinen haben wir am Standort Bülach in die dortige Produktion integriert. Weitere Informationen zum Verfahren, zu Einsatzmöglichkeiten oder Fertigungstechnik finden Sie auf unserer Homepage unter www.okey.ch.

SWISSTECH 2010

Am 16. November 2010 öffnet die diesjährige SWISSTECH in den Räumen der Messe Basel ihre Türen. Wir werden erneut auf dem Gemeinschaftsstand der SWISS-MECHANIC ausstellen.

Die SWISSTECH gibt uns die Möglichkeit, neue Kunden zu begrüßen und im persönlichen Gespräch die Neuerungen bei OKEY AG vorzustellen.

Nehmen Sie sich die Zeit und reservieren Sie sich einen Tag für den Besuch der SWISSTECH. Wir freuen uns.

Karusselldrehen

Die neue Karusselldrehmaschine des Fabrikats Topper TVL-12DCH mit einer Planscheibe von Ø 1250 mm, einem Schwingkreis von 1600 mm und einer Bearbeitungshöhe von 1250 mm konnte erfolgreich in Betrieb genommen werden.

Mit den 16 Werkzeughaltern, wovon sechs mit angetriebenen Werkzeugen ausgerüstet sind, können wir eine hohe Flexibilität in der Einzelteil- oder Kleinserienfertigung erreichen.

Betriebsferien

Wir erholen uns, damit wir wieder mit vollem Schwung für Sie tätig sein können. Betriebsferien sind jeweils vom 26. Juli bis 6. August 2010 an den drei Standorten Zürich, Bülach und Triesen.

Editorial

Liebe Leserinnen, Liebe Leser

«Der Tradition verbunden, für den Wandel der Zeit offen, aber immer der Gemeinschaft verpflichtet» – ein Zitat von Altkorpskommandant Hans E. Wildbolz. Trefender könnte man die Philosophie unseres Unternehmens nicht formulieren. Die handwerklichen Fertigkeiten stehen für das Können, das langjährige Know-how, für das Wissen und die Summe davon – für den Erfolg. Sparsames, umsichtiges und nachhaltiges Haushalten sichern der OKEY AG Selbstständigkeit und Unabhängigkeit. Dazu gesellt sich ein absolut kundenorientiertes Denken und Handeln. Dieses beinhaltet, Fertigungstechnologien weiterzuentwickeln, Abläufe und Prozesse laufend zu hinterfragen und zu aktualisieren.

Der technologische und ökonomische Wandel findet statt, ob mit oder ohne uns. Wir sehen die Veränderungen als Chance, welche die OKEY durch Investitionen und die verstärkte Konzentration auf den Kundennutzen angeht. Deshalb versuchen wir durch stete Weiterbildung, der Zeit immer einen Schritt voraus zu sein.

Als Unternehmer bin ich mir der Verantwortung gegenüber Aktionären, Mitarbeitenden und der Umwelt bewusst. Der Einsatz von OKEY für die Allgemeinheit zeigt sich bei der Ausbildung von Lernenden, bei der Unterstützung ehrenamtlicher Tätigkeiten sowie beim persönlichen Engagement in der Politik und Freiwilligenarbeit.

Informatives Lesevergnügen wünscht Ihnen

Christian Moos, Geschäftsführer



Komplettbearbeitung «Die Summe aller Nischen»

OKEY AG hat sich in den letzten 75 Jahren konsequent in den fertigungstechnischen Nischen bewegt. Die traditionellen Fertigungsverfahren der Verzahnungstechnik wie Räumen, Wälzfräsen, Wälzstossen und Profilschleifen haben wir über die letzten Jahre durch Bohrwerkarbeiten und Karusselldrehen ergänzt. Die Integration der Standorte Bülach und Triesen bringt uns zusätzliche Kompetenzen im Rund-, Karussell- und Flachsleifen von grossen Bauteilen.

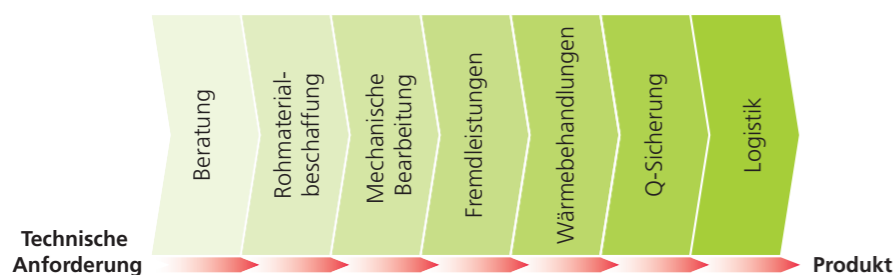
Alle diese zerspanenden Spezialbearbeitungen gepaart mit den adäquaten Messmitteln wie Faro Messarm oder 3D-Messmaschine und der geeigneten Infrastruktur bringen uns in die Lage, als ausgewiesener Komplettanbieter auftreten zu können.

Als Praxisbeispiel sei hier das Zahnrad mit Ø 930 mm aus dem Bereich Baumaschinen erwähnt. Am Anfang stand die Definition der Innen- und Aussenverzahnung als Konstruktionsberatung. Unsere Kompetenz in Verzahnung und Fertigungstechnik veranlasste den Kunden, das komplette, einbaufertige Zahnrad bei uns zu bestellen.

Die Beschaffung von Schmiederohlingen und Stabmaterial und deren Vorbearbeitung als Einzelteile waren Voraussetzung zum Verschweissen des kompletten Zahnrads. Auf unseren Karusselldrehmaschinen wurden Innen- und Aussenkonturen vorgedreht, auf dem Bohrwerk die Durchbrüche ausgefräst und schlussendlich fertiggedreht. Die Innenverzahnung, nach einer japanischen Norm, verlangte die Herstellung im Einzelteilstossen.

Durch unsere grosse Vielfalt an Werkzeugen konnten wir die Aussenverzahnung auf der Vertikalabwälzfräsmaschine bedeutend wirtschaftlicher herstellen. Der Einsatz dieses Zahnrads verlangt Verschleissfestigkeit an den Zahnflanken. So wurde die Wärmebehandlung in einer Unternehmung unseres Netzwerks, in unserem Auftrag, ausgeführt. Die nötigen Qualitätsaufzeichnungen gehören ebenso zu unseren Leistungen wie eine produktgerechte Verpackung.

Contract Manufacturing



Sie haben das Produkte-Know-how, Sie setzen ihre finanziellen und personellen Mittel in Produkteinnovation ein. Wir als Ihr Lieferant konzentrieren unsere Mittel auf Prozess- und Fertigungs-Know-how. Eine Ansprechperson je Bauteil vereinfacht Ihre Abläufe, schafft klare Verantwortung und reduziert Ihre Prozesskosten.

Unser Verständnis des Contract Manufacturing ist:

- Technische Beratung, Wertanalyse zur Optimierung der Teilkosten
- Rohmaterialbeschaffung bei leistungsfähigen Lieferanten mit breitem Lagersortiment
- Kurzfristige Aufträge mit kleinem Volumen in flexibler Eigenfertigung
- Rahmenaufträge mit längeren Lieferfristen oder grosse Volumen mit kompetenten, leistungsfähigen Partnerunternehmungen
- Know-how-Prozesse der Vorbearbeitung und der Verzahnung in Eigenfertigung
- Finish-Operationen zur Sicherstellung des hohen Qualitätsstandards in Eigenfertigung
- Wärme- und Oberflächenbehandlungen in einem breit abgestützten Netzwerk von Partnerunternehmungen
- Koordination und Überwachung durch kompetente eigene Mitarbeiter



Paul Grünenfelder

Fragen an Paul Grünenfelder, den Produktionsleiter der Zweigniederlassung Triesen

Die Zweigniederlassung Triesen ist seit zwei Jahren Bestandteil der OKEY AG. Was hat sich für Sie geändert?

Paul Grünenfelder: Die Übernahme von uns in die Firma OKEY AG ist das Beste, was uns passieren konnte. In einer so offenen und menschlich geführten Firma ist es eine Freude zu arbeiten.

Was fasziniert Sie an Ihrer Tätigkeit?

Paul Grünenfelder: Die tägliche Herausforderung, komplizierte und massgenaue Teile zu fertigen sowie der direkte Kundenkontakt und die Zusammenarbeit mit dem Team.

Wo sehen Sie die Schwerpunkte Ihrer Tätigkeit?

Paul Grünenfelder: Die Haupttätigkeit ist das Erstellen und Optimieren der Bearbeitungsprogramme. Auch die Auftragsabwicklung, Maschinenplanung, Abklärungen

mit den Kunden und die Betreuung meiner Mitarbeitenden gehören zu meinen Aufgaben.

Welche Ziele haben Sie sich gesetzt?

Paul Grünenfelder: Der Kunde ist König und so habe ich mir und meinem Team das Ziel gesetzt, unsere Kundschaft mit Qualität und Liefertreue zu überzeugen und als Stammkunden zu gewinnen.

Sind Sie ein Teamplayer?

Paul Grünenfelder: Ja, ich arbeite sehr gerne in einem Team und gebe alles, um unsere Abteilung zum Erfolg zu führen.

Worauf sind Sie besonders stolz?

Paul Grünenfelder: Ich bin stolz darauf, ein OKEY-ner zu sein und in einer Firma arbeiten zu dürfen, die so offen und ehrlich geführt wird.

Was möchten Sie über Ihr Privatleben preisgeben?

Paul Grünenfelder: Ich bin verheiratet. Wir haben zwei erwachsene Kinder und einen Enkel. In meiner Freizeit bewege ich mich gerne. Meine grosse Leidenschaft ist das Tennisspielen. Dazu bike und wandere ich sehr gerne. Nach Feierabend setze ich mich gerne mal hin und höre Blues-Musik und spiele ein bisschen Gitarre.

Haben Sie ein Lebensmotto?

Paul Grünenfelder: Geniesse jeden Tag der dir geschenkt wird und mach das Beste daraus.

Worauf wissen Sie keine Antwort?

Paul Grünenfelder: Im Leben gibt es immer wieder Fragen, auf die es keine Antworten gibt.

Lehrlingsausbildung bei der OKEY AG

Das Ausbilden des eigenen beruflichen Nachwuchses hat bei OKEY AG eine langjährige Tradition. Mit über 15 Prozent des Personalbestandes betreiben wir im Branchenvergleich eine grosse Lehrlingsausbildung. Aktuell stehen vier junge Männer in der vierjährigen Ausbildung zum Polymechniker und zwei in der dreijährigen Ausbildung zum Produktionsmechaniker. Mit unserer Lehrlingsausbildung verfolgen wir folgende Ziele:

1. Ausbildung von Nachwuchsleuten zur Sicherstellung des fachlichen Produktions-Know-how unserer speziellen Fertigungsverfahren.
2. Ausbildung zu fachlich kompetenten Berufsleuten zur Stärkung der Branche.
3. Schulabgänger zu stolzen Berufsleuten zu führen.
4. Selbstbewusste, eigenverantwortliche, leistungsbereite Fachleute mit einem hohen Mass an handwerklichem Können zu formen.
5. Teamfähige, ehrgeizige Mitarbeiter aufzubauen.

Für die Grundausbildung und die überbetrieblichen Kurse nehmen wir die Dienste der SWISSMECHANIC in Anspruch. Im Ausbildungszentrum in Effretikon erlernen die Schulabgänger, in einer eigens dafür geschaffenen Lehrwerkstatt, die Grundlagen des Handwerks und erfahren Weiterbildungen in der NC-Technik. Nach dieser Grundausbildung werden unsere Lehrlinge, aufgrund eines vorgegebenen Versetzungsplans, die verschiedenen Fertigungsbereiche der OKEY kennenlernen. Nachdem im ersten Lehrjahr in unserer Lehrwerkstatt das Grundwissen anhand von Übungsstücken, aber sehr schnell auch durch kleine Aufträge für Vorrichtungen oder andere Hilfsmittel, zum Können erweitert wird, werden die Lehrlinge ab dem zweiten Lehrjahr in den betrieblichen Abteilungen eingesetzt.

So erlernen unsere Auszubildenden das Räumen unterschiedlicher Profile, das Ziehen und Stossen, deren Einsatzmöglichkeiten, Chancen und Grenzen. Beim Schleifen werden nicht nur Kenntnisse im Rund- und Flachsleifen vermittelt, sondern wir legen auch Wert auf das Schärfen von Spiralbohrern, Schneidrädern und Fräsern. Der Polymechniker-Lehrling macht im vierten Lehrjahr einen sechsmonatigen Abstecher in unsere Werkstatt nach Bülach. Dort kann er Erfahrungen in der Bearbeitung von grossen Teilen, in der Maschinenprogrammierung, in Aufspannfragen und in der Werkzeugvoreinstellung sammeln.

Die Lehrabschlussprüfung macht der Lehrling nach individueller Neigung am Standort Zürich oder Bülach. Die Prüflinge stellen ihr Können anhand von konkreten Produktionsaufträgen unter Beweis. Wir sind der festen Überzeugung, mit unserem Konzept dem Berufsnachwuchs eine umfassende und zukunftsgerichtete Ausbildung anzubieten.